

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 16.04.2017

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

DAYS OF HOPE “Celebration of Hope” mit Tobias Teichen

Kannst du dich noch erinnern, wann du als Kind das erste Mal deinen **Schatten** entdeckt hast? Komische Sache – irgendwie genau wie du, aber doch ganz anders. Mit deinem Bild von Gott ist es ebenso: Vieles stimmt überein, stammt sogar aus der Bibel... aber ist Gott wirklich so? Oder „überschatten“ deine Vorstellungen von ihm sein wahres Wesen? Jesus sagt: **Gott ist ganz Licht**, und bei ihm gibt es keine Schatten! Doch wie kannst du die Schatten deines persönlichen Gottesbildes hinter dir lassen? Vielleicht findest du Antworten in den drei Tagen von Ostern:

Freitag (Schmerz)

Samstag (Verwirrung)

Sonntag (Freude)

SCHMERZ

Jesus versteht dich in jeder Hinsicht, weil er selbst als Mensch gelebt hat, so sagt es die Bibel in **Hebräer 2,18**. Es klingt vielleicht verrückt, aber in dem **Schmerz von Jesus am Kreuz** erklärt Gott dir, worauf es im Leben ankommt:

- ♡ Der Sinn des Lebens besteht darin, Gott zu lieben, dich selbst und andere Menschen.
- ➔ Oft kommst du an deine Grenzen und schaffst es nicht zu lieben.
- ✝ Jesus nimmt alles auf sich: dein Versagen, deinen Schmerz und deine Sünde.
- ⚓ Mit Jesus hast du einen festen Anker in stürmischen Zeiten.

Fühlst du dich im Schmerz Gott besonders nah? Oder ist er dann eher gefühlt weit weg. Jesus selbst hatte **Freunde**, die er im Schmerz bei sich haben wollte. Das zeigte sich besonders deutlich in Gethsemane, kurz vor der Verhaftung (**Matthäus 26,36-39**). Doch auch Freunde kommen irgendwann an ihr Limit, deshalb betet Jesus direkt zu Gott und holt sich dort seinen Trost.

VERWIRRUNG

Jedes normale Kind rennt zu seinen Eltern, selbst wenn es Mist gebaut hat, und zieht sich nicht ängstlich vor ihnen zurück. Wir aber neigen dazu, mit Schuld und Schwierigkeiten von Gott weg zu rennen – wegen unseres **falschen Gottesbildes**. In unserer Verwirrung verstehen Gott so oft nicht. Auch die Jünger haben, als Jesus gestorben ist, nichts gerafft, obwohl Jesus ihnen so oft von seinem Tod und der darauffolgenden Auferstehung erzählt hatte (z.B. **Johannes 16,16**).

FREUDE

Ohne die Auferstehung ist der ganze christliche Glaube ein völliger Unsinn – das sagt Paulus in seinem ersten Korintherbrief unmissverständlich (**1. Korinther 15,14**). Es gibt also nur drei Möglichkeiten:

1. Jesus war ein Spinner – denn er hielt sich irrtümlich für Gottes Sohn.
2. Jesus war ein Lügner – er war nicht Gottes Sohn, behauptete es aber um anzugeben.
3. Jesus war wirklich Gottes Sohn – dann ist alles wahr, was er über das Leben nach dem Tod sagt (z.B. **Johannes 11,25-26**).

Der überzeugendste „Beweis“ der Auferstehung von Jesus sind seine Jünger – dieses Ereignis machte aus verängstigten Männern furchtlose Zeugen, die für ihr Bekenntnis sogar den Tod in Kauf nahmen.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 16.04.2017

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Diskussion: „Sinn des Lebens“ (30 min)

Schaut euch noch einmal gemeinsam die vier Symbole aus der Predigt an (Herz, Weggabelung, Kreuz, Anker). Wo findet ihr euch da wieder? Welche Erfahrungen habt ihr in dem einen oder anderen Punkt gemacht – und wie ist euch Gott dabei begegnet?

Vertiefung: „Schmerz, Verwirrung und Freude“ (60 min)

Hier habt ihr Gelegenheit, die drei Ostertage etwas intensiver auf euch selbst anzuwenden. Solltet ihr in der Predigt etwas auf die Karten geschrieben haben, nehmt sie auch mit dazu.

Schmerz: Jesu Gebet zu seinem Vater in Matthäus 26,39 hat drei Aussagen:

- Ich weiß, dass du alles kannst.
- Ich will diesen Schmerz nicht erleben.
- Dein Wille geschehe.

Reflektiert zusammen die leidvollen Situationen, in denen ihr bisher gesteckt habt (oder gerade steckt?) und tauscht euch darüber aus. Wo möchtest du Gott in deinen Schmerz einbeziehen? Wo und wie genau? Könnt ihr euch gegenseitig dabei helfen?

Verwirrung: In welchen Situationen bist du vor Gott „weggelaufen“ und hast dich innerlich von ihm distanziert? Wo hast du neue Sehnsucht bekommen, dich Gott wieder anzunähern und seine Liebe und Kraft im Zerbruch zu suchen? Wie möchtest du das umsetzen?

Freude: Willst du das Angebot von Jesus und vom Tausch am Kreuz annehmen? Welche Dinge möchtest du konkret eintauschen und wogegen?

Krankheit – Freude

Gewalt – Friede

Hass – Liebe

Unrecht – Gerechtigkeit

Verletzung – Wiederherstellung

Einsamkeit – Geborgenheit

Unvergebenheit – Versöhnung

Praktischer Schritt

Wenn du das Angebot von Jesus angenommen hast, gibt es richtig Grund zum Feiern! Nimm andere mit hinein und erzähle ihnen von deiner Entscheidung. Und bleib nicht allein: Suche dir eine Smallgroup (<http://groupfinder.icf-muenchen.de>) und gehe den Weg mit anderen zusammen. Oder starte mit Vollgas in die nächste **EXPLORE**-Runde (alle Infos unter <https://www.icf-muenchen.de/de/workshops/explore>).